



Flexsis

flexibel strukturierte

Integrationshilfe an

Schulen



Mögliche Aufgaben einer Integrationshilfe

Im Unterricht

- Persönliche Ansprache und Ermunterung
- Einzelförderung / Differenzierung
- Fokussierung der Aufmerksamkeit unterstützen
- Unterstützung beim Herrichten des Arbeitsplatzes / Strukturierung / beim Wechsel der Arbeitsform / während der Arbeitsphasen
- Möglichkeiten zur Reduzierung von Ablenkbarkeit schaffen



Mögliche Aufgaben einer Integrationshilfe

Im sozial-emotionalen Bereich

- Motivieren, Lob und Anregungen äußern, Gemeinsames Reflektieren
- Wiederholen und Einüben von Regeln, Strukturieren des Schulalltags
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme
- Erklärung ("Übersetzung") von Bedürfnissen / Verhalten / Signalen der Mitschüler sowie der Lehrer
- Deeskalierende Unterstützung vor, während und nach Konfliktsituationen, Begleiten von „Auszeiten“



Mögliche Aufgaben einer Integrationshilfe

Bei schulischen Veranstaltungen und während der Pause

- Pausenbetreuung, Förderung von Kontakten zu anderen Kindern
- Regulation bei Konflikten
- Betreuung bei Ausflügen / Wandertagen / Klassenfahrten (nach Bedarf)
- Unterstützung und Betreuung bei AGs (soweit schulisch notwendig)
- Begleiten von Praktika (nach Bedarf)



Mögliche Aufgaben einer Integrationshilfe

Lebenspraktischer Bereich

- Unterstützung beim Essen und Trinken
- Hilfe beim Wechsel der Räume, Hilfe beim Orientieren auf dem Schulgelände
- Hilfe beim An-, Aus- und Umziehen

Pflegerischer Bereich

- Hilfe bei Toilettengängen
- Unterstützung bei Wegen



Ziele einer Integrationshilfe

- Integration in den Klassenverband / den Unterricht
- Bedarf an Einzelbetreuung aufheben bzw. reduzieren
- Soziales Verhalten einüben und umsetzen
- Sozialkontakte einüben und verbessern



Ist - Soll

Ist

- Begleitung ausschließlich in 1:1 Situationen
- Nur Kinder mit benanntem Bedarf Hilfe zur Erziehung oder Eingliederungshilfe
- Begleitungsdefizit bei z.B. Krankheit des Helfers
- Wenig Spielraum bei Änderungsbedarf (zeitlich, Anzahl Stunden)



Ist - Soll

Soll

Begleitung von 1:1 bis zur Kleingruppe möglich

- Klassische Integrationshilfe als Einzelbetreuung
- Integrationshilfe mehrerer Kinder in einer Klasse/einem Kurs
- Kleingruppenarbeit als Soziales Training, Vermittlung und Einübung von Arbeitstechniken und –haltungen

Kinder mit Auffälligkeiten ohne HzE

- Kleingruppen für Kinder der Orientierungsstufe mit erheblichem sozial-emotionalem Förderbedarf – soziales Training im Unterricht und in Kleingruppen

Hohe Kontinuität und Flexibilität der Begleitung

„Gewinn“



Kind

- Durchgängige Begleitung „wo sie gebraucht wird“
- Individuelle Förderung in unterschiedlichen Kontexten (z.B. KG)
- Flexiblere Begleitung durch unterschiedliche Personen
- Frühzeitiges Angebot durch „kurze Wege“ zwischen Schule und Jugendhilfe

JA

- Höhe Planungssicherheit
- Weniger Verwaltungs- und Steuerungsaufwand



Projekt an der *RSplus* Siedlungsschule

- mehrere Mitarbeiterinnen in Teilzeit (insg. 97,5 Stunden bei 2,5 Mitarbeiterinnen)
- 1 Koordinationskraft der Diakonissen Speyer-Mannheim in Teilzeit (19,5 Stunden)
- Feste Anbindung an die Schule durch Koordinationskraft der Schule
- Feste Anbindung an ASD durch Koordinationskraft des ASD



Zeitplan

Oktober 2015

⇒ Start der Steuerungsgruppe

November 2015

⇒ Verstärkte inhaltliche Vorbereitung seitens des Trägers

Januar 2016

⇒ Einsatz Personal

Februar 2016

=> Start Projekt mit allen Bereichen (IH + KG)